

## LETZTE NACHRICHTEN

- USD** **NAFTA-Lösung mit Mexiko?** Positiv  
 Der US-Handelsbeauftragte Lighthizer hat sich zuversichtlich zu dem NAFTA-Handelsgespräch mit Mexiko geäußert. Er hoffe, in den kommenden Tagen einen Durchbruch zu erzielen.
- JPY** **Reuters Tankan deutlich fester** Positiv  
 Der von Reuters ermittelte Tankan Index legte per Berichtsmonat August deutlich von zuvor 25 auf 30 Punkte zu und markierte den höchsten Stand seit Januar 2018.
- TRY** **Türkei – Bullet Points** Zur Kenntnisnahme  
  - Türkischer Finanzminister sagt Banken Unterstützung zu
  - Türkei will IWF nicht um Hilfestellung bitten
  - US-Finanzminister Mnuchin droht mit verschärfter Sanktionspolitik
- USD** **Staatsverschuldung springt höher** Auf dem Weg zu einer Neuverschuldung in Höhe von 6% des BIP!  
 Laut US-Treasury erhöhte sich die öffentliche Verschuldung in den USA vom 8. auf den 15. August um 74 Mrd. USD. Per 2018 liegt die Neuverschuldung damit bei circa 880 Mrd. USD.

## TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1.1348 - 1.1399	1.1367 - 1.1389	1.1320	1.1300	1.1280	1.1410	1.1440	1.1480	Negativ
EUR-JPY	125.89 - 126.49	126.05 - 126.25	125.50	125.20	125.00	126.50	126.70	127.00	Negativ
USD-JPY	110.71 - 111.12	110.72 - 111.05	110.40	110.20	110.00	111.40	111.80	112.00	Negativ
EUR-CHF	1.1320 - 1.1346	1.1339 - 1.1347	1.1300	1.1280	1.1260	1.1360	1.1400	1.1420	Neutral
EUR-GBP	0.8933 - 0.8957	0.8937 - 0.8950	0.8900	0.8870	0.8850	0.9000	0.9030	0.9050	Positiv

## DAX-BÖRSENAMPEL

-  **Aktuell**
-  Ab 12.360 Punkten
-  Ab 12.480 Punkten

## MÄRKTE

DAX	12.237,17	+74,16
EURO STOXX 50	3.377,56	+18,48
Dow Jones	25.558,73	+396,32
Nikkei	22.270,38	+78,34
Brent	68,41	+0,83
Gold	1.174,10	-1,56
Silber	14,60	+0,02

## TV-TERMINE



NÄCHSTEN DIENSTAG  
NEUES INTERVIEW BEI

**MONEY-DE**

**MIT BERND HELLER**

## Zarte Entspannungssignale – US-Staatsverschuldung, der Elefant im Raum (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.1379 (07.45 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.1348 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 110.88. In der Folge notiert EUR-JPY bei 126.18. EUR-CHF oszilliert bei 1.1344.

Zarte Anzeichen einer möglichen Entspannung im Handelskonflikt zwischen China und den USA beflügelten gestern Aktienmärkte und belasteten den USD.

Es ist fraglos positiv, dass der Gesprächsfaden zwischen Washington und Peking wieder aufgenommen wurde. Damit ist auf kurze Sicht das Thema Eskalation in dieser Handelseinwanderung vom Tisch.

Auch an einer zweiten Handelsfront scheinen Fortschritte gemacht zu werden. Der US-Handelsbeauftragte Lighthizer hat sich zuversichtlich zu dem NAFTA-Handelsgespräch mit Mexiko geäußert. Er hoffe, in den kommenden Tagen einen Durchbruch zu erzielen. Das Problem USA/Kanada bleibt aber virulent.

Damit ergibt sich nach erfolgter Eskalation durch die US-Regierung ein Pfad, der zu konstruktiven Lösungen führen kann.

Schlussendlich wurde in den letzten 24 Handelsstunden ein Hoffnungswert am Markt diskontiert.

Vor dem Hintergrund der aggressiven US-Außenpolitik stellt sich die Frage, ob diese Politik Ausdruck einer wirtschaftlichen und strukturellen Stärke oder Schwäche ist? Anders ausgedrückt stellt sich die Frage nach den selbsttragenden Kräften der US-Wirtschaft. Das lässt sich an öffentlichen Defiziten festmachen.

Laut US-Treasury erhöhte sich die öffentliche Verschuldung in den USA vom 8. auf den 15. August um 74 Mrd. USD. Per 2018 liegt die Neuverschuldung bei circa 880 Mrd. USD. Damit bewegt sich die Neuverschuldung per 2018 auf 6% des BIP zu (Eurozone geringer als 0,5% des BIP). Diese Neuverschuldung in Relation zum

## KONTAKT



FOLKER HELLMeyer

TELEFON 0421 54 87 40-12

E-MAIL

[folker.hellmeyer@solvecon-invest.de](mailto:folker.hellmeyer@solvecon-invest.de)



CHRISTIAN BUNTROCK

TELEFON 0421 54 87 40-13

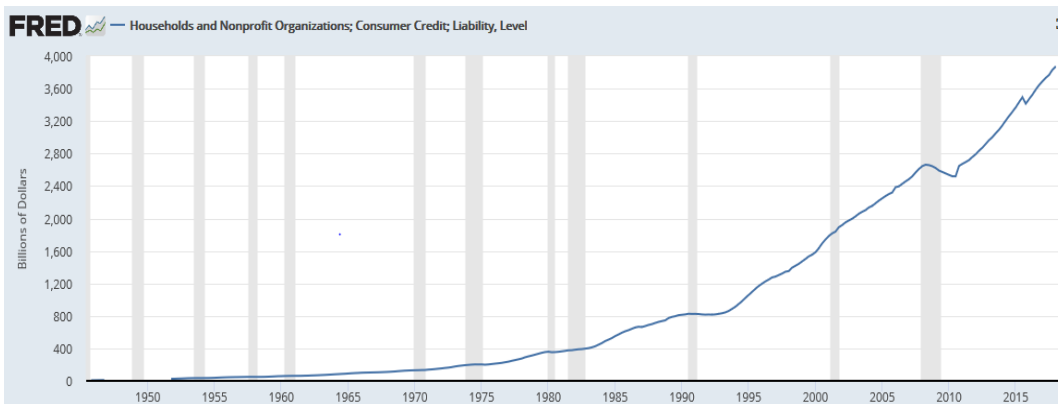
E-MAIL

[christian.buntrock@solvecon-invest.de](mailto:christian.buntrock@solvecon-invest.de)

erwarteten BIP-Wachstum im Dunstkreis von 3% belegt, dass die selbsttragenden Kräfte der US-Wirtschaft unausgeprägt sind.

Ergo basiert die aktuelle US-Außenpolitik nicht auf endogener Stärke der US-Wirtschaft, denn auch die private Konsumverschuldung hat bei extrem lockeren Kreditvergabekriterien kritische Niveaus erreicht.

Chart: US-Verbraucherkredite, historischer Verlauf © Federal Reserve St- Louis



## US-Daten wenig erbaulich:

Die US-Neubaubeginne (annualisierte Darstellung) legten per Juli von 1,158 Mio. (revidiert von 1.173 Mio.) auf 1.168 Mio. Objekte zu und verfehlten die bei 1.260 Mio. angesiedelte Prognose deutlich. Im Vorjahr lag der Wert bei 1,185 Mio. Neubaubeginnen. Ergo kam es im Jahresvergleich zu einem leichten Rückgang.

Die US-Baugenehmigungen legten per Juli von 1,292 auf 1,311 Mio. zu (Prognose 1,310 Mio.).

Der Philadelphia Fed Business Index brach per Berichtsmonat August von zuvor 25,9 auf 11,9 Punkte ein und markierte den schwächsten Wert seit November 2016. Die Prognose lag bei 22,0 Zählern.

## Eurozone: Starke Handelsbilanz

Der Überschuss der Handelsbilanz der Eurozone legte laut Eurostat in der nicht saisonal bereinigten Fassung per Berichtsmonat Juni von zuvor 16,5 Mrd. Euro auf 22,5 Mrd. Euro zu. Die Prognose lag bei 18,0 Mrd. Euro. Diese Überschüsse der Eurozone, die immer wieder kritisiert werden, haben etwas mit der Attraktivität und Konkurrenzfähigkeit der Produkte (=Leistung!) zu tun.

*Die Diskussion über die Handelsungleichgewichte blendet diesen Umstand latent aus und hat deswegen Charaktermerkmale, die an Planwirtschaft erinnern und nichts mit freien Märkten zu tun hat.*

Hatten die USA nicht das Thema der freien Märkte im schulmeisterlichen Ton gegenüber Europa auf ihrem Panier oder gilt das Thema der freien Märkte nur solange es den USA nutzt? Das Maß ist vielleicht irgendwann einmal voll ...

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den USD gegenüber dem Euro favorisiert, sofern das Widerstandsniveau bei 1.1530 – 1.1560 nicht überschritten wird.

Viel Erfolg!

LAND-	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	Leistungsbilanz, saisonal bereinigt	Juni	22,4 Mrd.	-:-	10.00	Keine Prognose erhältlich.	Gering
EUR	Verbraucherpreise (M/J) Kernrate (M/J)	Juli	0,1%/2,1% 0,0%/1,1%	-0,3%/2,1% -0,5%/1,1%	11.00	Keine neuen Erkenntnisse.	Gering
USD	Frühindikatoren nach Lesart des Conference Board	Juli	0,5%	0,4%	16.00	Divergenz zu dem Pendant der OECD ....	Gering
USD	Verbrauchervertrauen nach Lesart der Uni Michigan	August	97,9	98,0	16.00	Keine wesentliche Veränderung erwartet.	Mittel

## DISCLAIMER

### Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

## IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH  
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen  
TELEFON 0421 5487 40-10  
TELEFAX 0421 54 87 40-69  
E-MAIL [info@solvecon-invest.de](mailto:info@solvecon-invest.de)

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller  
SITZ Bremen  
HANDELSREGISTER  
Amtsgericht Bremen · HRB32768

[www.solvecon-invest.de](http://www.solvecon-invest.de)